

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

HFPA

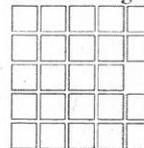
18.11.2015

Amt

Gst

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

Gst

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 18.11.2015

Datum: 27. Juli 2015

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referent/in

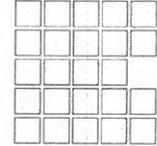
Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

HFPA
Gst

18.11.2015



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich	Doris Aschmann, Cornelia Höschele
Beschreibung	Gleichstellungsstelle für Frauenfragen
Auftragsgrundlage²	GG Art. 3, AGG, Bay. Gleichstellungsgesetz, Gleichstellungssatzung der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Alle Beschäftigte der Stadt Erlangen als Arbeitgeberin, alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen
Ziele / Aufgaben	Zur Geschlechtergerechtigkeit in allen kommunalpolitischen Bereichen beitragen

Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)
-------------	--------------------	----------------------------

Budgetdaten⁴

Summe Erträge (Sachmittel)	-1.100,00	-1.000,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	16.962,68	15.000,00
Saldo	15.862,68	14.000,00
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		

Personalaufwand	139.637,32	152.700,00
-----------------	------------	------------

Ämter erhalten
Mitteilung von
Amt 20

Budgetrücklage

Stand 30.06.2015 ⁵	2.916,48
-------------------------------	----------

Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit

Ämter erhalten
Mitteilung von
Amt 20

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

HFPA

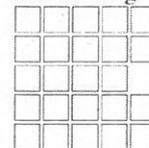
18.11.2015

Amt

Gst

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Personal⁶

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	2		2
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften			
- Teilzeitkräften	3		3
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze			
Verwaltungsbereich:			
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt			

Personalentwicklung⁷

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten⁸ Fortbildungen⁹ teilgenommen haben:

- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):

Stellenplan 2016¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang **Stellenwert**
(VZ bzw. TZ-Anteile)

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

HFPA

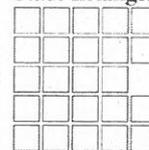
18.11.2015

Amt

Gst

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Gleichstellungspolitik heute ist dadurch gekennzeichnet, dass sie Frauen und Männer bei der Erweiterung von Handlungsspielräumen unterstützt und dabei Fragen der Geschlechtergerechtigkeit in den Fachpolitiken verankert werden. Dies mit dem Ziel, dass Diskriminierungen aufgehoben werden und Unterschiede (Geschlecht, Alter, Lebenslage...) nicht zu Benachteiligungen führen, sondern im Gegenteil ihre innewohnenden Potentiale Gestaltungskraft erlangen. Dieser Entwicklung wurde mit der Einrichtung des „Büros für Chancengleichheit und Vielfalt“ Rechnung getragen.

Hier werden die Arbeitsschwerpunkte und bisherigen ständigen Themen der Gleichstellungsarbeit im Hinblick auf Vielfalt weiterentwickelt.

Die Gleichstellungsbeauftragten leisten Beiträge zur inhaltlichen Entwicklung der gemeinsamen Organisationseinheit „Büro für Chancengleichheit und Vielfalt“ und Ideen zur Vernetzung und Beratung im Hinblick auf „Diversity“ (Geschlecht, Migration, Behinderung, sexuelle Orientierung...). Die Gleichstellungsbeauftragten übernehmen die Steuerung von Antidiskriminierungsfällen. Es werden erste Angebots- und Bedarfsbeschreibung für eine städtische Antidiskriminierungsberatung vorgenommen.

Für den Vielfaltspunkt sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität wird für das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt in Kooperation mit der Stabsstelle „Menschenrechtsbüro und Frauenbeauftragte“ in Nürnberg eine Expertise eingeholt.

Die Gleichstellungsbeauftragten unterstützen die Vorbereitung und Durchführung der 3. Kooperationstagung Bildungschancen durch Diversity Kompetenz – diesmal mit dem Themenschwerpunkt Identität und Geschlecht.

Neben den ständigen Themenschwerpunkten der Gleichstellung wird eine nachhaltige Ergebnissicherung und Fortsetzung von Aktivitäten aus der Kampagne „Uns geht's ums Ganze“ vorgenommen (s. AP 2015).

Außerdem ist eine Veranstaltung zu 30 Jahre Gleichstellungsbeauftragte ER - im Herbst 2016 - in Planung

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von Oktober 2015 bis Februar 2016 geplant bzw. wurde im Jahr _____ bereits abgeschlossen.

Erstelldatum: 27.07.2015

Seite 4 von 6

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

HFPA

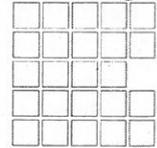
18.11.2015

Amt

Gst

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“¹³

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?** Im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt werden die Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten auch mit Themen der Inklusion vernetzt und inklusiv weiterentwickelt (vgl. oben)